



HEN-WEGEBAU-STEIN-MISCHFRÄSE

# Robuster Allrounder

Als vielseitige Alleskönnerin bezeichnet Horst Stocker seine Mischfräse. Ob Stein, Baumstoc oder Sträucher – die Fräswerkzeuge hinterlassen feinstes, gut durchmischtes Material.

ING. CHRISTINE MOOSLECHNER

Für den überbetrieblichen Einsatz hat sich Horst Stocker aus Kuchl eine Stein- und Mischfräse angeschafft, die vor allem mit ihrer Vielseitigkeit aufhorchen lässt. Es ist nämlich vom Forstwegbau bis hin zum Entfernen von Wurzelstöcken oder Stauden (solange sie sich noch umbiegen lassen), gerade im Bereich von Almrekultivierungen, alles möglich. Die neue, innovative Technologie erspart zum Beispiel im Wegebau das Aufreißen, da die Rundschaftmeisel

aus der Tunnelbautechnologie als Fräswerkzeug das Material in der Maschine brechen und nicht am Boden. Dazu ist das Gehäuse komplett aus Demox-Spezialstahl verschraubt und innen mit Hardox verkleidet. Die Frästiefe beträgt bis zu 30 cm. Das tiefere Auffräsen zerkleinert und vermischt die größeren Materialien aller Art und ist dadurch im Wege- und Straßenbau ideal. Die gewünschte Sieblinie lässt sich durch Verstellen des Siebkorb herstellen. „Diese Spezialmaschine er-

möglicht mir im Forstwegbau eine Leistung von einem Kilometer pro Tag oder bei Almflächenfreistellungen und nicht allzu steilem Gelände einen Hektar am Tag“, so Horst Stocker, der für eine Stunde das Gesamtpaket um 270 Euro anbietet. Angebaut ist die Fräse an einem 250 PS starken Fendt Vario. Mit 250 U/min sorgt die niedrige Rotordrehzahl für eine bedeutend höhere Leistung. Die Arbeitsgebiete umfassen: Forstwegesanierung und -bau, Bitumen und Asphalt fräsen, Grün-

landerneuerung, Skipistensanierung, Großflächenrodungen, Weginstandhaltung, Alm- und Güterwegesanierungen.

## Horst Stocker, Kuchl:

Speckleiten, Garnei 1, 5431 Kuchl;  
Tel. 0664/4111343

**Technische Beschreibung:**  
Arbeitsbreite 230 cm, Gewicht 3.700 kg, Arbeitstiefe 30 cm, Anbau Heck, beidseitiger Antrieb über seitlich im Ölbad laufende, extrem robuste, großdimensionierte Zahnräder.



## Rotor mit Rundschaftmeisel:

Über die gesamte Arbeitstiefe kann eine homogene Sieblinie hergestellt werden. Die gewünschte Sieblinie lässt sich durch Verstellen des Siebkorb herstellen. Rotor mit Rundschaftmeisel zum Zerkleinern von härtesten Gesteinen, Granit und Beton oder auch Baumstöcken.



## Feines Saatbeet:

Auf Grünlandrekultivierungsflächen oder sanierten Almflächen wird das Material mit einer Egge noch ausgeglichen. Es können auch Sträucher, die sich noch umbiegen lassen, problemlos mitgefräst, zerkleinert und in den Boden miteingearbeitet werden.



## Steinspitzen:

Ideal abfräsen lassen sich auch Steinspitzen, die im Feld oftmals Probleme bei der Mäharbeit bereiten. Der Stein wird sogleich in das Erdmaterial miteingearbeitet.